

## Protokoll

über die 16. Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Zeven am Donnerstag, dem 29.01.2015, 19:30 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

### Anwesend:

#### Ratsvorsitzender

Vorsitzender Heinrich Willenbrock

#### Ratsmitglieder

Ratsherr	Hermann Albers
Ratsfrau	Angela van Beek
Ratsherr	Jens Behrens
Ratsherr	Manfred Behrens
Ratsherr	Andreas Bellmann
Ratsherr	Frank Braasch
Ratsherr	Hans-Jürgen Budde
Ratsherr	Michael Butt
Ratsfrau	Susanne Dörfler
Ratsfrau	Anette Fahjen
Ratsherr	Henning Fricke
Ratsherr	Rolf Grabowski
Ratsfrau	Ute Gudella-de Graaf
Ratsherr	Alexander von Hammerstein
Ratsherr	Gerhard Holsten
Ratsherr	Jürgen Holsten
Samtgemeindebürgermeister	Jürgen Husemann
Ratsherr	Hans-Joachim Jaap
Ratsherr	Ragnar Kaesche
Ratsherr	Hans-Peter Klie
Ratsherr	Torsten Klocke
Ratsherr	Karsten Knofflock
Ratsherr	Hans-Günter Krauskopf
Ratsherr	Ingolf Lienau
Ratsherr	Hans-Dieter Martens
Ratsfrau	Susanne Mrugalla
Ratsherr	Manfred Poburski
Ratsherr	Lars Rosebrock
Ratsherr	Martin Setzer
Ratsherr	Detlef Tiedemann
Ratsherr	Horst Vellguth
Ratsherr	Jan Tobias Wendelken
Ratsherr	Norbert Wolf

#### Allgemeine Stellvertreterin

Allgemeine Stellvertreterin Irene Körner

#### Verwaltung

TA'e	Kerstin Alpers	bis TOP 5
Fachdienstleiter	Michael Körner	
Fachbereichsleiter	Kai Michaelsen	
Fachbereichsleiter	Ralf-Jürgen Müller	
Fachbereichsleiter	Günter Neß	

Gleichstellungsbeauftragte Gwendolyn Stort

Protokollführer

Samtgemeindevorstand Ralf Cordes

Gäste

Hauptmann	Ulf Ernst	TOP 4
Herr	Falk	TOP 5b
Herr	Hartmut Fischer	TOP 5b
Kommandeur	Joachim Hoppe	TOP 4
Herr	Siegler	TOP 5b
Herr	Weber	TOP 5b

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit  
Ratsvorsitzender H. Willenbrock eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt die ordnungsmäßige Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.
2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung  
Der Samtgemeinderat stellt die Tagesordnung und die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung **einstimmig** fest.
3. Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung am 03.11.2014 des Samtgemeinderates  
Das Protokoll über die 14. Sitzung des Samtgemeinderates am 24.07.2014 wird **einstimmig** genehmigt.
4. Begründung einer Partnerschaft mit dem FschJgRgt 31 aus Seedorf  
Bürgermeister Husemann erläutert ausführlich die Vorlage. Oberst Hoppe geht im Anschluss auf die in Seedorf stattfindende Umgliederung und die Indienststellung des FschJgRgt 31 ein. Nach kurzen Ausführungen zum Auftrag des FschJgRgt 31 gibt er eine Übersicht über die derzeit schon bestehenden bzw. beabsichtigten Partnerschaften der Seedorfer Einheiten ein. Anschließend schildert er die Gründe für eine Partnerschaft des Regiments mit den Samtgemeinde Selsingen und Zeven. Er sehe diese Partnerschaft als Symbol und Motor für zukünftige Partnerschaften. Ratsherr Jaap begrüßt anschließend diese Partnerschaft und betont die Wichtigkeit eines guten Verhältnisses zum Standort Seedorf. Der Rat beschließt anschließend **einstimmig**, mit dem FschJgRgt 31 aus Seedorf eine Partnerschaft zu begründen. Oberst Hoppe bedankt sich anschließend für das entgegengebrachte Vertrauen.  
Rat SG am 29.01.2015 – Vorlage-Nr. 355 – **02**, 1
5. Bericht
  - a) Bürgermeister Husemann berichtet, dass die Stadt Bremen für Ferienmaßnahmen für syrische Flüchtlinge die Jugendherberge Bademühlen für eine einjährige Nutzung im Umfang von 100 Plätzen angemietet habe. Nach deren Planungen werden die Teilnehmer/Teilnehmerinnen der Ferienmaßnahme höchstens drei Monate in der Jugendherberge bleiben und im Anschluss dann einen Platz in einem Übergangwohnheim in Bremen erhalten. Während der Ferienmaßnahme soll die Betreuung in Form eines Kinderprogramms und von Sprachkursen angeboten werden. Ansprechpartner und Kulturmittler sollen ständig vor Ort sein. Die zuständigen Behörden im Landkreis ROW wurden hierüber informiert.  
Rat SG am 29.01.2015 – 5. Bericht – **3**

- b) Bürgermeister Husemann berichtet, dass heute die Vertragsunterzeichnung zur Erweiterung und Teilsanierung der C-F-G Oberschule stattgefunden habe. Der Auftragnehmer sei die Fa. Züblin mit dem Büro Schröderarchitekten aus Bremen. Herr Fischer von der VBD blickt anschließend auf die zurückliegende Vergabephase hin und bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Auftrag, die Maßnahme im Rahmen des Vertragscontrollings weiter begleiten zu dürfen. Herr Falk stellt anschließend die Firma Züblin vor und erklärt, dass er sich auf die Ausführung dieses Projektes und die Zusammenarbeit sehr freue. Herr Siedler stellt anschließend den Planungsentwurf ausführlich vor. Die Anfrage des Rats Herrn Klie nach dem erforderlichen Leitungspersonal während der Bauphase wird von Herrn Falk dahingehend beantwortet, dass jederzeit die Bauleitung, Projektleitung sowie die Vertreter des Gebäudemanagements vor Ort ihre Ansprechbarkeit sicherzustellen haben. Weiterhin ist die VBD im Rahmen des Vertragscontrollings eingebunden.  
Rat SG am 29.01.2015 – 5. Bericht – **GM**

*Ratsvorsitzender Willenbrock unterbricht die Sitzung um 20.10 Uhr.*

6. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

*Ratsvorsitzender Willenbrock eröffnet die Sitzung um 20.15 Uhr.*

7. Neubesetzung von Ratsausschüssen

Bürgermeister Husemann erläutert ausführlich die Vorlage und gibt bekannt, dass seitens der Schulen als Vertreter der Lehrkräfte im Schul- und Kulturausschuss Herr Jürgen Dauber, Zehnstrücken 11, 27404 Heeslingen-Meinstedt, benannt wurde.  
Der Rat stellt die Neubesetzung von Ratsausschüssen fest.  
Rat SG am 29.01.2015 – Vorlage-Nr. 357 - 1, 3

8. Ratsantrag der SPD-Fraktion - Antrag auf Verzicht von Ausschreibungen der Leitungs- und Funktionsstellen der neuen IGS Zeven.

Rats Herr Poburski erläutert ausführlich den Ratsantrag. Weiterhin beantragt er, dass die nach Einrichtung der IGS in der Schulform Oberschule, Haupt- und Realschule verbleibenden Schülerinnen und Schüler zukünftig nach dem Konzept der IGS unterrichtet werden. Bürgermeister Husemann erklärt, dass diese Erweiterung des bisherigen Ratsantrages zu weitreichend sei und es dazu keine erforderliche Vorberatung gegeben habe. Dieser Antrag sei daher jetzt nicht zulässig und müsse gem. der Geschäftsordnung neu gestellt werden. Rats Herr Poburski zieht daraufhin den Antrag zurück. Nach weiterer Beratung beschließt der Samtgemeinderat **einstimmig**, den Antrag auf Verzicht von Ausschreibungen der Leitungs- und Funktionsstellen zu stellen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Schreiben an die Landesschulbehörde zu senden.  
Rat SG am 29.01.2015 – Vorlage-Nr. 300 - 3, 1

9. Ratsantrag - Antrag der AG FDP/WFB vom 20.06.2013

Rats Herr Krauskopf begründet den Ratsantrag. Nach kurzer Beratung beschließt der Samtgemeinderat **einstimmig**, die behindertengerechten Toilettenanlagen in den Friedhofskapellen Zeven und Heeslingen in 2015 zu errichten.  
Rat SG am 29.01.2015 – Vorlage-Nr. 175 - **GM**, 1

10. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Samtgemeinde Zeven

Bürgermeister Husemann erläutert ausführlich die Vorlage. Die Ratsherren Wendelken und Fricke begrüßen die Vorlage, die das freiwillige Engagement vieler Feuerwehrleute

würdigt. Der Samtgemeinderat beschließt **einstimmig** die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Samtgemeinde Zeven.  
Rat SG am 29.01.2015 – Vorlage-Nr. 348 – 1, 3 Anlage

11. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 einschl. Finanzplanung und Investitionsprogramm 2016 - 2018

Nach einführenden Worten von Bürgermeister Husemann äußert Ratsherr Wolf als Ausschussvorsitzender, dass es in diesem Jahr einen sehr frühen Haushaltsplan gebe. Der Terminplan für die Vorberatung war eine echte Herausforderung. Das Ergebnis liegt nunmehr vor. Dafür bedankt er sich bei allen Beteiligten. Als Schlaglicht des diesjährigen Haushaltes stellt er die erforderliche Erhöhung der Samtgemeindeumlage dar. Weiterhin geht er auf die Investitionen in der Abwasserbeseitigung, der ARA-Erweiterung und des AquaFit ein. Zum Stellenplan erklärt er, dass die eingebrachten Personalkosten nahezu 8 Mio. € betragen. Diese Kosten müssen auf einen niedrigeren Betrag festgeschrieben werden und es müsse schnellstmöglich ein Personalkonzept vorgelegt werden. Die erforderlichen Investitionen im Bereich der IT-Struktur des Rathauses und im Schulwesen hält er für absolut erforderlich. Sorge bereite ihm der stetig wachsende Schuldenstand der Samtgemeinde Zeven. Abschließend bittet er um Zustimmung für diesen Haushalt und wirbt für eine starke und attraktive Samtgemeinde.

Ratsherr Rosebrock erklärt, dass der Haushalt der Samtgemeinde von Investitionen geprägt sei und die Neuverschuldung in den nächsten Jahren auf über 30 Mio. € steigen werde. Dieses sei bedingt durch die großen Maßnahmen im Schul- und Abwasserbereich. Durch die Wandlung von der Kameralistik zur Doppik müssen nunmehr die Abschreibungen erwirtschaftet werden. Somit werden die Schulden zu einem Generationenproblem. Neue und innovative Denkansätze begrüße er ausdrücklich, denn es heiße für die Zukunft, jeden Posten wie z. B. Feuerwehr, Bauhof oder AquaFit genauestens zu überprüfen. Für die Zukunft des AquaFit regt er den Einsatz einer Arbeitsgruppe an. Nach der Ablehnung einer Einheitsgemeinde begrüßt er, dass im Stellenplan die eingebrachten Stellen befristet ausgewiesen seien. Die SPD-Fraktion könne dem Haushalt zustimmen. Ratsherr Poburski geht auf die Ausführungen des Ratsherrn Wolf ein. Ratsherr Krauskopf mahnt die fehlende Eröffnungsbilanz an und geht auf die Brennpunkte AquaFit, Feuerwehrbedarfsplan und Personalkosten ein. Dem Haushalt könne man daher nicht zustimmen. Ratsherr Butt geht auf die guten Erfahrungen in der Steuerungsgruppe Oberschule ein und regt eine derartige Einrichtung mit externer Fachberatung für die Handlungsfelder Grundschulen und AquaFit an: Ratsherr Lienau sieht einen eventuellen Synergieeffekt bei einem Betreiben des AquaFit durch die Stadtwerke Zeven GmbH. Andere Städte hätten diesen Schritt bereits getan. Ratsherr Klie erklärt, dass die Aufgabenverteilung und Organisation des Verwaltungsablaufes Aufgabe des Bürgermeisters sei. Der Rat sei allerdings für den Haushalt zuständig und könne somit über die Höhe der Personalausgaben befinden. Diese seien in den letzten drei Jahren von 6,95 Mio. € auf nunmehr 7,92 Mio. € gestiegen. Dieser Entwicklung wolle man Einhalt gebieten. Deshalb beantrage er, die geplante Summe für das aktive Personal um 80.000 € auf 7,841 Mio. € zu senken. Diese Deckelung könne auch für die kommenden Jahre möglich sein, denn s. E. seien innerhalb der Organisation und effektiven Zusammenarbeit zwischen den Bereichen gewisse Defizite wahrzunehmen. Dieses sei durch den Bürgermeister zu untersuchen und abzustellen. Da dem Stellenplan so zugestimmt werden könne, behalte der Bürgermeister aber alle Gestaltungsmöglichkeiten. Die Deckelung der Personalkosten sollte aufzufangen sein, da die Ergebnisse der letzten Jahre jeweils 2% bis 3% unter dem Haushaltsvoranschlag lagen. Ratsherr Fricke sieht in der Kürzung der Personalkosten eine indirekte Ablehnung des Stellenplans. Das geforderte Personal sei notwendig, denn sonst würden einige Bereiche handlungsunfähig gemacht. Daher werde die SPD-Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen. Ratsfrau Gudella – de Graaf weist auf den hohen Krankenstand hin. Wenn man noch weiter an der Kostenschraube drehe, werde sich dieser noch erhöhen, was keinem helfen werde. Ratsherr Kaesche äußert, dass der vorgelegte Stellenplan in Ordnung ist, da die neuen Stellen befristet seien. Kämmerer Michaelsen erläutert aus seiner Sicht den Haushaltsentwurf. Mit

einer Senkung der Personalkosten um 80.000 € erwirtschaftete man einen Überschuss von ca. 95.400 €. Er weist auf die Schuldenlast von 9,2 Mio. € hin. Diese werde sich innerhalb der nächsten Jahre auf über 30 Mio. € erhöhen. Hieraus resultiere eine nicht zu unterschätzende jährliche Zinslast. Bürgermeister Husemann erklärt, dass er dem Antrag auf Deckelung der Personalkosten nicht zustimmen werde. Er habe schon Aufgabenkritik geübt und kleine Schritte zur Verbesserung der Organisation vorgenommen. Von daher hätte er diese Diskussion erst in einem Jahr gerne geführt und sich jetzt mehr Vertrauen gewünscht.

Ratsvorsitzender Willenbrock lässt sodann über den Antrag des Ratsherrn Klie abstimmen, die geplante Summe für das aktive Personal um 80.000 € auf 7,841 Mio. € zu senken. Dieser Antrag wird mit **18 Stimmen bei 14 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen** angenommen.

Weiterhin beschließt der Rat mit **19 Stimmen bei 12 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen**, die Haushaltssatzung 2015 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen sowie die integrierte Finanzplanung einschließlich des Investitionsprogramms 2016 – 2018 in der durch den Antrag geänderten Fassung.

Rat SG am 29.01.2015 – Vorlage-Nr. 354 – 2, 1, 3, 4, 02, GM

12. Wirtschaftsplan Wasserwerk 2015 einschließlich Investitionsprogramm 2014-2018

Herr Rathjen erläutert ausführlich den Wirtschaftsplan 2015. Der Rat beschließt **einstimmig** den Wirtschaftsplan 2015 einschließlich Investitionsprogramm für den Zeitraum 2014-2018 entsprechend der vorliegenden Fassung.

Rat SG am 29.01.2015 – Vorlage-Nr. 339 – Werk, 2

13. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ratsvorsitzender Willenbrock schließt den öffentlichen Teil um 21.35 Uhr.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Gez. Jürgen Husemann  
Bürgermeister

Gez. Heinrich Willenbrock  
Ratsvorsitzender

Gez. Ralf Cordes  
Protokollführer